

DREISSIGACKER



KONTAKT

Untere Klinggasse 4
67595 Bechtheim
Tel. 06242-2425
Fax: 06242-6381
www.dreissigacker-wein.de
info@dreissigacker-wein.de

Inhaber

Jochen Dreissigacker

Rebfläche

28 Hektar

Produktion

200.000 Flaschen

BESUCHSZEITEN

Mo.-Fr. 8-12 + 13-18 Uhr,
Sa. 9-16 Uhr

DREISSIGACKER

GEYERSBERG

Seit die Dreissigackers im Sommer 2006 das Bechtheimer Weingut Dr. Koehler übernommen haben, führt der älteste Sohn Christian das Weingut Dr. Koehler, der jüngere Sohn Jochen kümmert sich um das elterliche Gut. Jochen Dreissigacker hat seine Lehre bei Klaus-Peter Keller und Bergdolt gemacht, dann die Techniker Ausbildung in Weinsberg. Seine Weinberge liegen in den verschiedenen Bechtheimer Lagen, Geyersberg, Rosengarten, Hasensprung, Rosengarten, Stein und Heilig-Kreuz, dazu gibt es Weinberge in Westhofen in den Lagen Morstein, Aulerde und Kirchspiel. 60 Prozent der Rebfläche nimmt Riesling ein, hinzu kommen jeweils 10 Prozent Grauburgunder, Weißburgunder und Spätburgunder, sowie Chardonnay und Silvaner. Die Weinberge werden biologisch bewirtschaftet. Jochen Dreissigacker arbeitet verstärkt mit Maischestandzeiten und Spontangärung. Das Programm ist klar gegliedert in Gutsweine, Ortsweine und Lagenweine. An der Spitze des Sortiments stehen die Bechtheimer Rieslinge aus Geyersberg, Rosengarten und Hasensprung und die Westhofener Rieslinge aus Morstein, Aulerde und Kirchspiel, dazu gibt es den Weißburgunder Einzigacker, 2013 gab es einen Morstein-Silvaner. 2016 wurde mit dem Bau einer neuen Kellerei inmitten der Bechtheimer Weinberge begonnen.

Kollektion

Eine starke Kollektion folgt auf die nächste, und jeder Wein im umfangreichen Sortiment überzeugt: Auch dieses Jahr wieder präsentiert Jochen Dreissigacker eine der stärksten Kollektion im insgesamt starken Rheinhessen. Schon die Gutsweine sind allesamt sehr gut, sie besitzen Kraft und reintönige Frucht, der rauchige, zupackende Grauburgunder ebenso wie der frische, strukturierte Weißburgunder oder der intensiv saftige, kraftvolle Riesling: Bravo! Der Riesling Organic zeigt etwas Zitrus, der Bechtheimer Riesling intensive Frucht, gelbe Früchte, ist kraftvoll und strukturiert, der Wunderwerk-Riesling zeigt Zitrus und gelbe Früchte, besitzt Fülle und Kraft, gute Struktur und klare Frucht. Die beiden Orts-Chardonnay sehen wir gleichauf, der Westhofener ist rauchig, zupackend, strukturiert, der Bechtheimer intensiv fruchtig und füllig. Vom Grauburgunder konnten wir keinen Ortswein verkosten, dafür ein Wunderwerk: konzentriert, reintönig, kraftvoll, gute Struktur und Substanz. An der Spitze der weißen Burgunder steht der Einzigacker-Weißburgunder, der Fülle und Kraft besitzt, reife Frucht, gute Struktur und Druck. Vier Lagen-Rieslinge des Jahrgangs 2016 konnten wir verkosten, dazu vier weitere aus dem Jahrgang 2013. Zunächst zu diesen: Sie präsentieren sich in blendender Verfassung, sind alle noch jugendlich, haben noch einen langen Weg vor sich, zwei haben ihre Bewertung von vor vier Jahren bestätigt, bei zweien haben wir einen Punkt zugegeben. Der Rosengarten ist rauchig, harmonisch, klar, der Kirchspiel

komplex, druckvoll, präzise, der Geyersberg stoffig, konzentriert, besitzt viel Substanz, seine Spitzenstellung bestätigt hat der Morstein, der nach wie vor herrlich kraftvoll, präzise und nachhaltig ist. Auch 2016 hat er die Nase vorne, zusammen mit dem Legenden-Riesling, der puristisch, präzise und druckvoll ist. Der Morstein ist konzentriert, rauchig, kraftvoll, besitzt gute Struktur, Substanz, dezent Tannine. Der Geyersberg folgt dichtauf, ist würzig, kraftvoll, dezent mineralisch. Der Hasensprung ist würzig und kraftvoll bei dezent mineralisch-bitteren Noten, der Kirchspiel-Riesling ist druckvoll, präzise, noch enorm jugendlich, hat viel Potenzial – wie seine Kollegen auch. Gleich drei Rotweine hat Jochen Dreissigacker dieses Jahr präsentiert, auch sie machen eine sehr gute Figur, ohne an die weiße Lagen-Spitze heranzureichen – aber es ist ja auch kein Lagen-Rotwein darunter. Der Spätburgunder ist frisch und zupackend, der St. Laurent besitzt viel Würze und Saft, der Wunderwerk-Spätburgunder zeigt reintönige Frucht, besitzt gute Struktur und Grip. —

Weinbewertung

- 86 2014 Pinot Sekt brut nature 12,5 %/20,- €
- 86 2016 Riesling trocken 12 %/9,50 €
- 85 2016 Riesling trocken „Organic“ „Alte Reben“ 12,5 %/8,50 €
- 86 2016 Weißburgunder trocken 13 %/9,50 €
- 86 2016 Grauburgunder trocken 13 %/9,50 €
- 88 2016 Riesling trocken Bechtheimer 12,5 %/15,- €
- 89 2016 Riesling trocken „Wunderwerk“ 12,5 %/19,- €
- 88 2016 Grauburgunder trocken „Wunderwerk“ 13,5 %/17,- €
- 88 2016 Chardonnay trocken Westhofener 13,5 %/17,- €
- 88 2016 Chardonnay trocken Bechtheimer 13 %/19,- €
- 90 2016 Weißburgunder trocken „Ezigacker“ 13,5 %/40,- €
- 90 2016 Riesling trocken Bechtheimer Hasensprung 13 %/23,- €
- 90 2013 Riesling trocken Bechtheimer Rosengarten 12,5 %/31,- €
- 91 2013 Riesling trocken Westhofener Kirchspiel 13 %/33,- €
- 90 2016 Riesling trocken Westhofener Kirchspiel 12,5 %/36,- €
- 92 2013 Riesling trocken Bechtheimer Geyersberg 13 %/36,- €
- 91 2016 Riesling trocken Bechtheimer Geyersberg 13 %/39,- €
- 93 2013 Riesling trocken Westhofener Morstein 13 %/39,- €
- 92 2016 Riesling trocken Westhofener Morstein 12,5 %/55,- €
- 92 2016 Riesling trocken „Legenden“ 13,5 %/250,- €
- 85 2014 Spätburgunder trocken 12,5 %/10,- €
- 87 2014 St. Laurent trocken Bechtheimer 12,5 %/17,- €
- 88 2014 Spätburgunder trocken „Wunderwerk“ 12,5 %/25,- €



LAGEN

GEYERSBERG (BECHTHEIM)
ROSENGARTEN (BECHTHEIM)
HASENSPRUNG (BECHTHEIM)
MORSTEIN (WESTHOFEN)
KIRCHSPIEL (WESTHOFEN)
AULERDE (WESTHOFEN)

REBSORTEN

RIESLING (60 %)
WEISSBURGUNDER (10 %)
GRAUBURGUNDER (10 %)
SPÄTBURGUNDER (10 %)
CHARDONNAY (2 %)
SILVANER (2 %)